

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Forschungsstand	13
1.2 Forschungsfragen und Aufbau	22
1.3 Schauplatz und Schreibort. Die Psychotherapieabteilung der Charité	23
1.4 Quellen	24
1.5 Theoretischer Bezugsrahmen	35
2. Psychotherapeutische Versorgung in der DDR. Eine Annäherung	39
2.1 Die Versorgungslage in den 1950er und 1960er Jahren	40
2.2 Die dynamische Gruppenpsychotherapie	44
2.3 Ein psychotherapeutisches Versorgungsmodell für das Gesundheitswesen	52
2.4 Die Versorgungslage seit den 1970er Jahren	58
3. Entwicklung und Zugänglichkeit der Psychotherapie an der Charité	67
3.1 Von der Schlaftherapie zur Traumarbeit. Psychotherapie an der Charité	68
3.2 Wege in die psychotherapeutische Behandlung	84
3.3 Die Patient:innen	89
3.4 Wartezeiten und Therapiedauer	98
3.5 War der Zugang zur Psychotherapie privilegiert?	101

4. Die psychotherapeutische Biografiebildung	103
4.1 Der Lebensbericht. Biografiebildung durch strukturiertes Schreiben	104
4.2 Die Exploration. Verdichtung der therapeutischen Biografie	110
4.3 Die Testdiagnostik als quantifizierendes Moment	114
4.4 Reorganisation der Selbsterzählung nach therapeutischen Deutungsmustern	121
4.5 Neurosediagnostik zwischen Klassifikation und Individualisierung	132
4.6 Die Biografiebildung des therapeutischen Subjekts	139
5. Der therapeutische Blick auf das Selbst	143
5.1 Von der Ablenkung zur Selbstbeobachtung	144
5.2 Selbsterfahrung in der Gruppenpsychotherapie	163
5.3 Die therapeutische Subjektivierung	188
6. Zwischen Autonomie und Autorität in der therapeutischen Gemeinschaft	193
6.1 Räumliche Dimensionen des sozialen Miteinanders	195
6.2 Organisatorische Elemente einer therapeutischen Gemeinschaft	205
6.3 Ambivalente Anforderungen an das Personal	219
6.4 Patient:innen in therapeutischer Funktion	223
6.5 Ambiguitäten des Schreibens	225
7. Gefühl und Geschlecht in der Psychotherapie	229
7.1 Institutionelle Blicke auf Geschlecht und sexuelle Orientierung	232
7.2 Patient:innenperspektiven auf Geschlechterrollen	235
7.3 Therapeutische Interventionen	240
7.4 Schreiben und geschlechtsspezifische Normen zur Emotionalität ...	245
8. Politik und Ideologie in der Psychotherapie	247
8.1 Das Politische in Selbstzeugnissen	248

8.2	Institutioneller und individueller Umgang mit dem Politischen	258
8.3	Verbindungen zwischen dem MfS und der Psychotherapie an der Charité	264
8.4	Politisches Bewusstsein in der therapeutischen Selbsterzählung	272
9.	Entwicklungslien der Psychotherapie bis zur deutschen Einheit	279
9.1	Forschungsschwerpunkte und Dokumentationspraxis	280
9.2	Psychodynamische Einzeltherapie. Rückkehr der Psychoanalyse? . . .	282
9.3	Träume, Traumforschung, Traumbearbeitung	289
9.4	Jenseits der Klinik. Psychotherapie in Populärmedien	296
9.5	Ein «historischer Tag»? Patient:innenperspektiven auf den Mauerfall	302
9.6	Die Charité im Umbruch	305
10.	Fazit	311
Abkürzungsverzeichnis		325
Quellenverzeichnis		327
Literaturverzeichnis		333
Abbildungsverzeichnis		357
Danksagung		359